

| Projektauswahlkriterien der LAG Wittelsbacher Land | | | |
|---|--|--|---------------------|
| PROJEKTTITEL: Schlacht auf dem Lechfeld – Der Digitale Geschichtspfad | | DATUM: 14.09.2017 | |
| BEARBEITER/IN: Ramona Riederer | | (bewertete Checkliste vom Projektauswahlverfahren am 13.09.2017) | |
| PFLICHTKRITERIEN (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt) | | | |
| 1 Punkt | 2 Punkte | 3 Punkte | Erreichte Punktzahl |
| P1 Innovativer Ansatz | | | |
| Innovativer Ansatz in einem Teilraum der LAG | Innovativer Ansatz im gesamten LAG-Gebiet | Innovativer Ansatz, auch über das Gebiet der LAG hinaus | 3 |
| Begründung für Punktevergabe: | | | |
| <p>Für das Wittelsbacher Land ist vor allem die digitale Ausrichtung der Maßnahmen und die Nutzung neuer Medien als innovativ zu bezeichnen. Neben den Einzelmaßnahmen wie einer App, dem projektbezogenen Einbezug beispielsweise von Facebook oder Instagram, sind vor allem auch die Kombination und Vernetzung (transmedialer Ansatz) dieser Maßnahmen absolut neu im Landkreis. Auch die damit verbundene Zielgruppe der „jungen Erwachsenen“ wird erstmals im Landkreis intensiver in den Fokus genommen. Dieser innovative Ansatz wird auch in der LES gefordert: Im Bereich Marketing und Kooperation soll durch neue Medien der Informations- und Wissensaustausch in der Region verstärkt werden, um z.B. auch neue Zielgruppen wie Jugendliche erreichen zu können. Dies soll durch soziale Netzwerke wie Facebook und Internetblogs und mit der Gestaltung von „Apps“ für Smartphones erfolgen. <i>Ebenso sollen innovative Strategien für kulturelle Aspekte genutzt werden (siehe LES S. 45).</i></p> <p>Somit bietet das Projekt einen innovativen Ansatz für das LAG-Gebiet. Auch in der Region Augsburg ist der digitale sowie transmediale Ansatz und die Schaffung von virtuellen Lernorten im regionalen Tourismus als neuartig zu sehen. Gerade auch die Vernetzung der bereits umgesetzten Projekte zur Schlacht auf dem Lechfeld erfährt durch das Projekt eine innovative qualitative Aufwertung.</p> | | | |
| P2 Beitrag zum Umweltschutz | | | |
| Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich aller Umweltauswirkungen) | Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung) | Direkter positiver Beitrag (z.B. Flächenaufwertung) | 1 |
| Begründung für Punktevergabe: | | | |
| <p>Durch das Projekt wird kein Eingriff in die Natur und Umwelt vorgenommen. Durch den digitalen Ansatz verstärkt man den Fokus ausschließlich auf virtuelle Maßnahmen. Das Projekt selbst liefert keine Beiträge zur Sensibilisierung zu Themen im Umweltschutz oder beinhaltet auch keine Maßnahmen die einen direkten positiven Beitrag, wie etwa eine Flächenaufwertung oder die Darstellung von Umweltschutzmaßnahmen vor Ort, leisten. Daher ist der Beitrag zum Umweltschutz, auch im Vergleich zu bereits bewerteten Projekten, als neutral zu werten.</p> | | | |
| P3 Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels oder zur Anpassung an seine Auswirkungen | | | |
| Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich evtl. negativer Auswirkungen auf das Klima) | Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung, Beratung) | Direkter positiver Beitrag (z.B. Energiesparende Bauweise) | 1 |
| Begründung für Punktevergabe: | | | |
| <p>Die Eindämmung des Klimawandels ist kein vorrangiges Projektziel und ist daher mit einem neutralen Beitrag zu bewerten.</p> | | | |
| P4 Bezug zum Thema Demografie | | | |
| Neutral (keine Auswirkungen auf den demografischen Wandel und seine Folgen in der Region) | Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung) | Direkter positiver Beitrag (z.B. Mehrgenerationenhaus) | 3 |
| Begründung für Punktevergabe: | | | |
| <p>Durch das Projektziel der Erreichung von neuen Zielgruppen wird ein generationenübergreifender Lern- und Erlebnischarakter deutlich. Kinder, Jugendliche, Eltern und auch Großeltern erfahren gemeinsam mehr über die regionale Kulturgeschichte und werden für die Heimat sensibilisiert. Dabei beschäftigen sie sich nicht mit rein klassischen Medien sondern vielmehr mit moderneren Informationsmitteln. Durch die gemeinsame Beschäftigung mit einem regionalen Thema wird neben der Schaffung eines generationenübergreifenden Lerncharakters somit auch der Zugang zu modernen Medien für ältere Personen gefördert. Auch wird das Wissen um das gemeinsame kulturelle Erbe und die Regionalgeschichte durch das Projekt erhalten und folgenden Generationen weitervermittelt. Auch bei ähnlichen Projekten, wie z.B. der Ausstellung im Wittelsbacher Schloss, wurde so ein direkter positiver Beitrag festgelegt.</p> | | | |

P5 Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet

| | | | |
|---|---|---|----------|
| Lokale Bedeutung / Nutzen in einer Stadt / Gemeinde | Bedeutung / Nutzen für einen Teilraum der LAG | Bedeutung / Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet oder darüber hinaus | 3 |
|---|---|---|----------|

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt bietet die Chance, die **Identifizierung** mit der Region Augsburg und dem Wittelsbacher Land speziell auf neue und innovative Art und Weise zu fördern. Es zeigt, dass die Region sich mit **aktuellen Trends** beschäftigt, so auch auf bislang weniger in den Fokus gesetzte Zielgruppen zugeht und zeitgleich das **Dachthema „Kultur“** (regionale Kulturgeschichte, kulturelle Vielfalt, kulturelles Erbe), als einen der Markenerne des Wittelsbacher Landes, in den Fokus rückt und für Touristen, Bürgerinnen und Bürger sowie weitere Interessierte weiterhin **als Ergänzung zu den bereits umgesetzten Projekten** erlebbar macht. Auch der hoch bewertete innovative Charakter weist auf einen Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet hin.

In der LES wurde des Weiteren die fehlende „kulturelle Identität“ des Wittelsbacher Landes als eine Schwäche definiert (LES, S.27). Auch die **Darstellung der gemeinsamen Kulturgeschichte**, die Inwertsetzung der Kulturschätze und der Ausbau und die Vermarktung von kulturellen Angeboten werden als **Entwicklungsbedarfe** in der LES festgesetzt (LES, S.27). Die Sicherung und innovative Darstellung des regionalen kulturellen Erbes durch das Projekt fördert die **Identifizierung mit dem Wittelsbacher Land** nach innen und nach außen und entspricht somit der LES.

P6 Grad der Bürgerbeteiligung

| | | | |
|--|--|---|----------|
| Bürgerbeteiligung ausschließlich bei Planung oder in der Umsetzung | Bürgerbeteiligung in der Planung und in der Umsetzung oder dem Betrieb | Bürgerbeteiligung in der Planung, der Umsetzung und dem Betrieb | 3 |
|--|--|---|----------|

Begründung für Punktevergabe:

Planung:
Der Bürgerbezug wird durch verschiedene Maßnahmen unterstützt. Während der Erstellung der Machbarkeitsstudie des Geschichtspfads wurde ein **wissenschaftlicher Beirat**, bestehend aus Vertretern der Heimatpflege und geschichtsaffinen und fachlich kompetenten Bürgern, gegründet. Dieser diente der fachlichen Untermauerung und Ausgestaltung zu einem geplanten Geschichtspfad. Während der Projektanbahnung wurde die Projektidee mehrmals in den **offenen Arbeitskreisen** „Tourismus“ und „Kultur“ der federführenden LAG vorgestellt. In der aktuellen Förderperiode wurde der AK „Tourismus, Kultur und Freizeit“ gegründet, in dem ebenfalls die Projektidee eingebracht und diskutiert wurde.

Ebenso veranstaltete der **Verkehrsverein** der Region Augsburg in seiner Mitgliederversammlung des Jahres 2017 einen **Workshop** zu den Schwächen, Stärken und Potenzialen der Region Augsburg. Viele verschiedene Akteure aus der Region konnten sich beteiligen, auch hier wurde das Projekt vorgestellt.

Umsetzung:
In der Projektumsetzung sind, wie in der Projektbeschreibung dargestellt, die **Pilotklassen** ein wichtiger Baustein der Bürgerbeteiligung. Schülerinnen und Schüler sollen hier die Maßnahmen „testen“ und ihre Meinung in die Projektumsetzung mit einfließen lassen. Auch der wissenschaftliche Beirat soll in einer geplanten Steuerungsgruppe weiter in die Projektumsetzung mit involviert werden.

Betrieb:
Ebenso wäre während des „Betriebs“ des Projekts eine **Auslage von kleinen Fragebögen** zur Verbesserung der Maßnahmen eine Möglichkeit, auch ein nachhaltiges Qualitätsmanagement zu etablieren und zeitgleich Bürgerinnen und Bürger mit ein zu binden.

P7 Grad der Vernetzung: Ein Projekt hat drei Ebenen (Partner, Sektoren, Projekt)

| | | | |
|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------|
| Vernetzung auf einer Ebene | Vernetzung auf zwei Ebenen | Vernetzung auf drei Ebenen | 3 |
|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------|

Begründung für Punktevergabe:

Partner: Die benannten Partner im Kooperationsprojekt sind, neben der Regio Augsburg Tourismus GmbH, die Stadt Augsburg (Wirtschaftsförderung), der Landkreis Augsburg (Sachgebiet Wirtschaftsförderung), der Landkreis Aichach-Friedberg (Sachgebiet Wirtschaftsförderung, Klimaschutz und Regionalmanagement) sowie regionale Schulklassen. Die Projektpartner werden in einer Steuerungsgruppe organisiert, die das Projekt fachlich begleiten sowie inhaltlich steuern. Hier soll auch der benannte ehem. Wissenschaftsbeirat sowie **bei Bedarf auch das Schulamt sowie das Bildungsbüro der Bildungsregion** involviert werden. Die gemeinsame fachliche Gestaltung dieses Projekts im Sinne des gesamtregionalen Themas „Schlacht auf dem Lechfeld“ fördert die touristische Zusammenarbeit und Vernetzung (siehe auch Z1) der entsprechenden Akteure im Themenfeld Tourismus in der Region Augsburg. Diese fachliche Kooperation ist gemäß der LES (S. 47) für die Zielerreichung und Projektumsetzung unverzichtbar und wird durch das Projekt, wie in der LES gefordert, ausgebaut.

Sektoren: Im Projekt sind die Sektoren „Kultur“, durch den Erhalt des kulturellen Erbes, und „Tourismus“, da das Projekt einen besonderen Mehrwert für die regionale touristische Vermarktung liefert, besonders tangiert. Dies wird auch durch bereits benannte Aspekte argumentiert. Auch gemäß bereits bewerteten Projekten spiegeln sich die

betroffenen Sektoren auch in den betreffenden Entwicklungszielen (P8 und Z1) wieder. In den Sektoren „Kultur“ und „Tourismus“ ist auch auf die Homepage des Wittelsbacher Land Vereins zu verweisen, hier wird die Schlacht auf dem Lechfeld in einer eigenen Unterseite behandelt. Einen weiteren Sektor stellt die (kulturelle) Bildung dar. Durch den Einbezug von Pilotschulen und den späteren Zielgruppen ist der vermittelnde Charakter von besonderer Bedeutung.

Projekte:

Durch das Projekt werden die bereits umgesetzten Projekte „Zinndiorama“, „Infopavillon“ und „Machbarkeitsstudie“ gegenseitig ergänzt und miteinander vernetzt. Beispielsweise fließen Erkenntnisse und Resultate aus den Vorarbeiten in das Projekt mit ein (Design-Übernahme, Logo-Übernahme, Verwendung von Texten zur Historie). Ein weiteres geplantes Projekt „Geschichtspunkte“ soll einzelne Orte in der Region Augsburg behandeln und bzgl. der Schlacht auf dem Lechfeld touristisch in wert setzen. Dieses Projekt kann ebenso durch die vorangegangenen Projekte profitieren und auf Synergieeffekte zurückgreifen. Eine weitere Vernetzung könnte durch die Projekte „Kulturspuren“ in den beiden Landkreisen entstehen.

P8 Beitrag zu Handlungsziel 3.4 aus Entwicklungsziel 3 der LES

| | | | |
|----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------|
| Geringer messbarer Beitrag | Mittlerer messbarer Beitrag | Hoher messbarer Beitrag | 3 |
|----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------|

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt liefert einen Beitrag im Entwicklungsziel **3**: „Steigerung der Qualität und Quantität der Angebote im Bereich Tourismus, Kultur und Freizeit“ und im entsprechenden Handlungsziel **3.4**: „Bekanntmachung und Erlebarmachung der eigenen regionalen Kulturgeschichte für verschiedene Zielgruppen bis 2020“. Das Projekt fördert und stärkt das touristische sowie kulturelle Angebot in der Region und bietet zugleich auch die Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger ihre Freizeit mit innovativen und regionalbezogenen Maßnahmen zu gestalten. Die Erlebarmachung eines Aspekts der regionalen Kulturgeschichte wird ebenso deutlich gefördert, welches sich identitätsstiftend auswirkt. Hier stehen durch die Umsetzung neuer digitaler Ansätze vor allem die benannten verschiedenen neuen Zielgruppen (*Schulklassen, Neubürger, junge Erwachsene*) im Vordergrund.

Wie bereits bei vorangegangenen Projekten wird neben dem Hauptindikator „Anzahl der Maßnahmen“ (entspricht Projekte) maximal ein gering messbarer Beitrag über zusätzliche qualitative Indikatoren definiert. Ein mittlerer messbarer Beitrag wird über ein oder mehrere zusätzliche quantitative und nicht in der LES benannte Indikatoren oder über einen weiteren in der LES benannten Indikator definiert. Ein hoher messbarer Beitrag wird über weitere quantitative (oder alle) in der LES benannte Indikatoren oder bei einem Startprojekt festgestellt. Das Projekt ist als Startprojekt in der LES benannt und leistet daher einen hohen messbaren Beitrag zur Erfüllung der LES.

| 1 Punkt | 2 Punkte | 3 Punkte | Erreichte Punktzahl |
|---|--|---|---------------------|
| Zusatzpunkte | | | |
| Z1 Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen | | | |
| Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel | Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen | Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen | 2 |
| Begründung für Punktevergabe: | | | |
| <p><i>Auch das Entwicklungsziel 4 „Gestaltung eines attraktiven Lebensraums für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen“ wird hier, wie unter P4 beschrieben, bedient. Über die besonders identitätsstiftende Wirkung und den Kooperationsgrad des Projekts wird ebenfalls ein Beitrag im EZ 6 „Stärkung von Marketing und Kooperation im Wittelsbacher Land“, verdeutlicht unter P5 und P7, gesehen.</i></p> | | | |
| Z2 Beitrag zu weiteren Handlungszielen | | | |
| Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel | Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen | Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen | 3 |

| | | | |
|--|--|--|--|
| Begründung für Punktevergabe: | | | |
| <p><i>Weitere bediente Handlungsziele im Entwicklungsziel 3 sind das Handlungsziel 3.1: „Vernetzung von Angeboten und Akteuren im Tourismus bis 2020“ sowie 3.2: „Ausbau und Qualitätssteigerung der Basisinfrastruktur und der Angebotsstruktur im Tourismus zur besseren Vermarktung von Angeboten und Produkte für unterschiedliche Zielgruppen bis 2020“. Die gemeinsame Gestaltung dieses Projekts im Sinne des gesamtheregionalen Themas „Schlacht auf dem Lechfeld“ fördert die touristische Zusammenarbeit und Vernetzung der Akteure in der Region Augsburg (siehe P7). Im Gesamtangebot zum Thema mit den bereits vorangegangenen Projekten fördert das Projekt die Vernetzung von Angeboten sowie den Ausbau der Angebotsstruktur und führt zeitgleich zur einer Qualitätssteigerung innerhalb des übergeordneten Themas (siehe P5 und P7).</i></p> | | | |
| <p><i>Im Entwicklungsziel 4 wird das Handlungsziel 4.4: „Gestaltung eines attraktiven Lebensraums für Familien bis 2020“ bedient. Durch den digitalen Charakter werden verschiedene Zielgruppen erreicht. Gerade für junge technikaffine Familien kann das Angebot, welches durch das Projekt geschaffen wird, eine attraktive Möglichkeit sein, sich gemeinsam mit einem regionalen Thema zu beschäftigen. Gerade auch für neu in die Region gezogene Familien sind solche leicht zugänglichen, aber auch regionalbezogenen Maßnahmen eine wertvolle Möglichkeit, sich mit der regionalen Kulturgeschichte zu beschäftigen.</i></p> | | | |
| <p><i>Im Entwicklungsziel 6 wird das Handlungsziel 6.2: „Stärkung von Vernetzung und Kooperation von regionalen <u>und weiteren</u> Akteuren bis 2020“ bedient. Aufbauend auf das Handlungsziel 3.1 wird durch das Projekt auch die Kooperation hinsichtlich des überregionalen Marketings gefördert. Das Wittelsbacher Land profitiert als Teilregion von den Werbemaßnahmen des Projekts und wird somit auch hinsichtlich des „Innenmarketings“ gestärkt (Beispielsweise durch Benennungen der Region in den Maßnahmen). Durch das Zusammenspiel der bereits umgesetzten Projekte wird durch das Projekt die regionale Vernetzung gestärkt und somit die Kooperationsstrukturen in der Region Augsburg gefördert (siehe P7).</i></p> | | | |

| FAKULTATIVE KRITERIEN | | | |
|---|-------------------------------|--|----------|
| F1 Kooperationsgrad | | | |
| Kooperation mit einem Partner | Kooperation mit zwei Partnern | Kooperation mit mehr als zwei Partnern | 3 |
| Begründung für Punktevergabe: <i>Wie in der Projektbeschreibung in P7 dargestellt, können mehr als zwei Projektpartner definiert werden.</i> | | | |

| F2 Stärkung der regionalen Identität und Profilbildung | | | |
|--|--|--|-----------|
| Gewichtung mit Faktor 2 | | | |
| Nutzung / Einbeziehung eines regionaltypischen Produktes oder Produktionsweise (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen) | Nutzung / Einbeziehung mehrerer regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen,...) | Direkte Sensibilisierungseffekte für die Bedeutung oder das Wissen regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen | 3 |
| | | | X2 |
| | | | 6 |
| Begründung für Punktevergabe: <i>Die regionale Identität in der Region wird durch das Projekt gestärkt, da es für die regionale Kulturgeschichte und das kulturelle Erbe direkt sensibilisiert (siehe auch P5). Die Region wird durch ihre Geschichte kulturell sowie landschaftlich geprägt und fördert die Identifizierung auch mit den jeweiligen Teilräumen. Die Schlacht auf dem Lechfeld wird als Alleinstellungsmerkmal und als verbindendes Element in der Region Augsburg betrachtet, kann somit als „regionaltypisch“ und einzigartig identifiziert werden. Auch dadurch, dass die Region Wittelsbacher Land selbst mit einbezogen und gestärkt wird (siehe hier auch Z2 und Handlungsziel 6.2), lassen sich mindestens zwei regionaltypische „Produkte“ definieren. Durch die Maßnahmen im Projekt selbst sind auch direkte Sensibilisierungseffekte um das Wissen über kulturelles Erbe zu erwarten.</i> | | | |
| Erreichte Punkteanzahl insgesamt (Berechnung einschl. Zusatzpunkten): Maximale Punktezahl: 39 Mindestpunkteanzahl für Empfehlung zur Förderung: 22 (27 bei Projekten, die die Obergrenze von 200.000 € für Kooperationsprojekte voraussichtlich überschreiten) | | | 34 |